

Infoblatt 2022/2023

Ein Kind, das ermuntert wird,
lernt Selbstvertrauen.

Ein Kind, dem mit Toleranz begegnet wird,
lernt Geduld.

Ein Kind, das Ehrlichkeit erlebt,
lernt Gerechtigkeit

Ein Kind, das Freundlichkeit erfährt,
lernt Freundschaft.

Ein Kind, das Geborgenheit erleben darf,
lernt Vertrauen.

Ein Kind, dem ich meine Grenzen zeige,
lernt seine Grenzen zu setzen.

Ein Kind, das geliebt und umarmt wird,
lernt Liebe in dieser Welt zu empfinden.

Waldspielgruppe



Waldkäferle

Wichtiges für ein großartiges Wald Jahr!!!

Start ist am Freitag, 07.10.2022 um 08:30 Uhr mit einem Elternteil

Unser Waldplatz befindet sich in der Gisinger Au. Der Sammelpunkt fürs Bringen und Abholen der Kinder ist am Waldrand an der Straße Gatterweg (kommend vom Oberen Riegel Waldbad oder Rüttenen Straße) Sollte es das Wetter nicht zulassen das wir den Waldplatz besuchen (starker Wind, starker Regen, Schneelast auf den Bäumen, Sehr kalt im Winter) haben wir die Möglichkeit in den Tostner Pfarrsaal auszuweichen dies wird vorher bekannt gegeben.

Preis: 50€ im Monat (der Beitrag im September ist für die entstandene Haltung des Waldplatzes sowie neues Werkzeug usw.)

Bitte bringt folgende Dinge in den Wald mit! Sommer Bekleidung bzw. für die kalte Jahreszeit:

- Sitzunterlage.
- Ersatzkleidung je nach Jahreszeit
- Windeln und Feuchttücher aber bitte keine Pants
- Gesunde Jause und Trinkflasche (im Winter einen Sock über die Flasche stülpen hält die Wärme und die Flasche ist angenehmer zu halten)
- Dein Lieblingsplüschtier

Unsere Waldkäferbetreuerinnen:

Sandra, Karin, Bettina und Doris begleiten die Kinder durch das Wald Jahr.



Beschriftet bitte alle Sachen mit dem Namen des Kindes, um Verwechslungen zu vermeiden (auch Mützen, Schuhe, Handschuhe).

Die Eltern übernehmen die Verantwortung für ihr(e) Kind(er) bis zum und ab dem Waldplatz. Die Kinder sind von den Eltern gegen Unfälle zu versichern. Der Verein übernimmt keinerlei Versicherungsleistungen für die betreuten Kinder.

Bringzeit vormittags um 08:30 Abholzeit 11:30 Uhr (diese Zeiten bitte unbedingt einhalten)

Sollte das Kind einmal fehlen, bitten wir um frühzeitige Verständigung. Kommt ein Kind nicht mehr in den Wald, bitten wir um rechtzeitige Abmeldung. Der Austritt kann nur mit Monatsende erfolgen und muss der Vereinsleitung mindestens einen Monat vorher mitgeteilt werden. Der Platz des Kindes muss jedoch weiter bezahlt werden bis die offenen Tage neu besetzt werden.

Ferienplan für den Wald:

24.12.2022-07.01.2023 Weihnachten

13.02.2023-19.02.2023 Semesterferien

03.04.2023-10.04.2023 Osterferien

08.07.2023-10.09.2023 Sommerferien

1. Leitidee

Diese Gruppe von 6 bis max. 12 Kinder unterstützt einmal wöchentlich nach natur- und umweltpädagogischen Grundsätzen, Kinder im Vorschulalter zwischen 24 Monaten bis Kindergarteneintritt, in ihrer persönlichen, sozialen und gesellschaftlichen Entwicklung. Das freie Spiel und das Entdecken stehen dabei im Mittelpunkt. Im Wald erleben die Kinder den achtsamen Umgang mit der Natur. Die Gruppe wird von 2 bis 3 Betreuerinnen begleitet.

2. Rolle und Aufgabe der Pädagogen

Unsere Betreuerinnen bringen den Kindern die Natur, Fauna und Flora näher. Auch sorgen Sie dafür, dass die Kinder spielerisch mit allen Sinnen die Natur erforschen, während die Waldregeln eingehalten werden. Der Wald bietet vielfältiges und natürliches Material in unterschiedlicher Größe und Beschaffenheit, welche des Kinders Selbstbewusstsein stärkt.

3. Ziele für die pädagogische Arbeit

- Unsere Betreuer/innen begleiten die Kinder. Sie leisten eine Vorarbeit, in dem Sie eine stimulierende Umgebung vorbereiten. Begleitende Aktivitäten werden angeboten. Mitmachen ist nie ein Muss, sondern stets

freiwillig. Die Kinder treffen deren eigenen Entscheidungen, damit jedes sich selber und in seinem eigenen Rhythmus entwickeln kann. Jedes Kind holt sich das, was es zu seiner weiteren Entwicklung braucht.

- Unsere Betreuerinnen vertrauen den Kindern und berücksichtigen, dass jedes Kind die Möglichkeit erhält, weitgehend und selbständig mit neuen Situationen umzugehen. Sie Respektieren die Eigeninitiative des Kindes und unterstützen deren selbstständiges Handeln. Natürlich sind die Betreuerinnen da, um die Kinder zu unterstützen, wenn diese es brauchen.
- Die Betreuerinnen beobachten und begleiten bei Bedarf die Kinder bei Konflikten. Sie wollen den Kindern die Möglichkeit bieten, ihre Konflikte selbst zu lösen um den Aufbau Ihrer persönlichen, sozialen und gesellschaftlichen Entwicklung zu fördern.
- Wenn auch die Kinder Ihre Aktivität so weit als selbst bestimmen können, achten die Betreuerinnen stets, dass die Waldregeln eingehalten werden.

4. Tagesablauf

Um 08:30 Uhr wandern wir zu unserem festen Waldplatz, wo unser Waldhaus steht. Schon während dieser kurzen Wanderung, gibt es für die Kinder viel zu entdecken. Beim Waldplatz treffen wir uns zuerst am Wald Sofa. Unterschiedliche Werkzeuge für das Bearbeiten von Stöcken, Lupen zum Beobachten von Pflanze und Tieren oder Taschenlampen für das Erforschen von geheimnisvollen Löchern, stehen den Kindern zur Verfügung. Wir treffen uns am Wald Sofa zur gemeinsamen Jause, die

jedes Kind mitbringt und singen unser Wald Lied und dann kommen die 5 Zwerge (die Waldregeln) zum Einsatz.

Danach beginnt das freie Spiel. Die Kinder dürfen zu jeder Zeit trinken und essen, falls sie das Bedürfnis verspüren sollten. Es werden immer gemeinsam Aktivitäten angeboten, Basteln mit Naturmaterial, Geschichten erzählen, singen usw....

5. Regeln und Rituale, Sitten und Bräuche

Im Wald erleben die Kinder den achtsamen Umgang mit der Natur. Das Kind ist vertieft im Lauschen der Waldgeräusche, im Spiel mit Anderen, beim Schaffen oder einfach beim Beobachten. Unser „5 Zwergen Regeln“ begleiteten uns immer im Wald. So lernen die Kinder spielerisch die Grenzen und Gefahren des Waldes kennen, sowie achtsam mit Pflanzen und Tieren umzugehen. Wichtige Feste im Jahr werden auch thematisiert. (Nikolausfeier, Weihnachten Ostern usw..).

„Fünf Zwerge sind jetzt da und rufen alle laut: Hurra!

Grün: Ich bin der Zwerg mit der grünen Mütze achte auf Tier und Pflanze, die sind besonders nütze!

Rot: Ich bin der rote Zwerg. Pilz und Beeren essen, lass das sein! Das kann sonst gefährlich sein!

Blau: Ich bin der Zwerg mit der blauen Hose. Wenn der Leiter ruft, tuand guat losa

Violett: Ich bin der Zwerg mit der violetten Kappe. Bleibt da und wartet, das sollte klappen!“

Gelb: Ich bin der Zwerg mit dem gelben Gewand und sage: Gebt Acht und schaut gut ufanand

Alle: Mir sind die Zwerge mit dem kurzen Bein und nehmen allen Abfall dann wieder heim

6. Eingewöhnung

Im Oktober startet unsere Waldgruppe. Hierbei werden die Kinder an den ersten Tagen, wenn nötig von einem Elternteil begleitet. Wir orientieren uns daran wie sich das Kind fühlt und zu den Betreuerinnen Vertrauen fasst. Erst wenn das Kind so weit ist eigenständig mit der Gruppe in den Wald zu gehen werden die Eltern verabschiedet.

7. Teamarbeit

Organisatorische Arbeit, Aktivitäten und Feste werden während der monatlichen Teamsitzung mit dem ganzen Team der Spielgruppe Mariakäferle geplant. Außerdem wird wöchentlich besprochen, wie das Angebot ankommt und wie die Kinder reagieren. Dementsprechend wird unsere Planung auch angepasst. Spontane Ideen durch das Team oder von Kindern, werden umgesetzt.

8. Elternarbeit

Eine gute Zusammenarbeit, sowie Vertrauen gegenüber den Eltern ist für unsere Spielgruppe ein wichtiger Faktor. Das Feedback der Eltern ist für unsere Betreuer/innen sehr wichtig, damit diese wissen, ob sich die Kinder in unserer Einrichtung wohlfühlen. Auf Elternanfragen geben unsere

Betreuer/innen gerne ein. Ein kurzer Austausch mit den Eltern findet stets vor und nach der Waldgruppe sowie auch bei Familienanlässen statt. Auch können uns die Eltern jeden Tag telefonisch oder per E-Mail erreichen. Auf Wunsch können wir Elterngespräche vereinbaren.